



Klimaneutraler Netzbetrieb

LEONET entlastet mit enthus und Lenovo die Umwelt und das Budget

Die Challenge

- Vorhandene Server-Hardware muss ersetzt werden
- IT-Betriebskosten steigen aufgrund hoher Strompreise
- CO₂-Emission-Reduktion als Unternehmensziel

Unser Job

- Unterstützung bei der Auswahl einer zukunftssicheren Serverplattform
- Aufzeigen von Einsparpotenzialen durch energieeffizientere Hardware
- Beratung zum Einsatz eines CO₂-Offset-Service

Der Businessvorsprung

- E100-prozentige Klimaneutralität bei Herstellung und Betrieb der neuen Hardware
- Kompensation aller CO₂-Emissionen durch ein UN-gefördertes Umweltprojekt
- Rund 70 Prozent weniger Stromverbrauch im Vergleich zur bisherigen Hardware
- Steigerung der Systemleistung um mehr als 30 Prozent



LEONET AG

Das Telekommunikationsunternehmen ist seit über 13 Jahren auf dem bayerischen Breitbandmarkt aktiv – seit Sommer 2021 unter dem Namen LEONET. Aus einem inhabergeführten Pionierbetrieb hat sich ein mittelständisches und finanzkräftiges Unternehmen mit rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. LEONET mit Hauptsitz in Deggendorf investiert in den Ausbau von hochmodernen Glasfasernetzen und die Bereitstellung von Glasfaser-Internetanschlüssen für Privat- und Geschäftskunden – vor allem in ländlich geprägten Gebieten in Bayern. Aktuell verlaufen die von LEONET gebauten und betriebenen Glasfasernetze in Bayern über 3.500 Kilometer Länge durch über 200 Kommunen in über 20 Landkreisen. Die Netze könnten über 80.000 Haushalte und Gewerbe versorgen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.leonet.de

LEONET legt bei der Weiterentwicklung seiner Infrastruktur großen Wert auf Nachhaltigkeit. enthus empfahl dem Unternehmen daher, auf energieeffiziente Server-Hardware von Lenovo zu setzen. Damit senkt der Internetprovider nicht nur den Stromverbrauch deutlich – alle CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus der Hardware werden zudem vollständig kompensiert.

„Wir wollen unseren Kunden nicht nur die technologisch besten Lösungen anbieten, sondern denken immer noch einen Schritt weiter. Mit dem klimaneutralen Serverbetrieb tragen wir heute dazu bei, dass Digitalisierung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen. enthus hat uns bei der Planung und Umsetzung der Lösung umfassend unterstützt.“

Andreas Berleb, Leiter IT, LEONET Network GmbH

Die Vision: Schnelles Internet für ganz Bayern



Schnelles Internet auch in ländliche Gebiete abseits der großen Ballungszentren zu bringen – dieses Ziel hat sich der niederbayerische Internetprovider LEONET gesetzt. Mit Hilfe von flächendeckender Breitbandtechnologie will das Unternehmen alle Regionen Bayerns mit der digitalen Welt verbinden. Glasfaseranschlüsse auf dem neuesten Stand der Technik ermöglichen dabei störungsfreies Surfen mit Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s.

Aktuell erstrecken sich die von LEONET gebauten und betriebenen Glasfasernetze in Bayern über 3.500 Kilometer Länge durch über 200 Kommunen in über 20 Landkreisen. Die Netze können künftig mehr als 80.000 Haushalte und Gewerbe versorgen. „Beim Ausbau der Infrastruktur spielt das Thema Energieeffizienz eine ganz wichtige Rolle“, sagt Andreas Berleb, IT-Leiter bei LEONET. „Vom Rechenzentrum bis zu den Verteilerkästen am Straßenrand setzen wir auf stromsparende Komponenten, um unsere Dienste nachhaltig bereitstellen zu können und die Kosten für unsere Kunden gering zu halten.“

Alle CO₂-Emissionen werden kompensiert

Als ein zentrales Serversystem im Rechenzentrum erneuert werden musste, suchte die IT-Abteilung gezielt nach einer möglichst ressourcenschonenden Nachfolgelösung. Gemeinsam mit Experten von enthus sondierte man den Markt und evaluierte Produkte verschiedener Hersteller.

„Langfristig wollen wir möglichst große Teile unserer Infrastruktur klimaneutral betreiben“, erklärt Andreas Berleb. „Genau aus diesem Grund haben wir uns schließlich für eine Lösung von Lenovo entschieden. Das Unternehmen bietet nicht nur besonders energieeffiziente Server-Hardware, sondern als derzeit einziger Hersteller der Branche auch einen zertifizierten CO₂-Offset-Service.“

Lenovo hatte den CO₂-Kompensationsservice bereits 2019 als Pilotprojekt in Nordeuropa eingeführt. Mittlerweile können alle Unternehmen beim Kauf von Lenovo Hardware diesen Service nutzen,

um CO₂-Emissionen durch ein von den Vereinten Nationen unterstütztes Umweltprojekt auszugleichen. Der CO₂-Offset-Service berücksichtigt dabei sowohl die Emissionen, die bei der Produktion der Hardware entstehen, als auch die weiteren Emissionen über eine Nutzungszeitraum von bis zu fünf Jahren.

„Als Kunde konnten wir schon beim Kauf der Hardware sehen, wie viele Tonnen CO₂ durch den Service ausgeglichen werden“, berichtet Berleb. Eine offizielle Validierung durch die Prüf- und Zertifizierungsorganisation DEKRA stellt sicher, dass diese Zahlen auch tatsächlich stimmen. Die DEKRA hat den Berechnungsprozess für den CO₂-Fußabdruck eingehend untersucht und die Richtigkeit der Angaben sowie den CO₂-Kompensationsprozess verifiziert.

Stromverbrauch um zwei Drittel reduziert

Die neue Server-Hardware, die von enthus beschafft und implementiert wurde, trägt heute direkt zu den Nachhaltigkeitszielen von LEONET bei. Der Stromverbrauch konnte im Vergleich zur vorherigen Lösung um rund 70 Prozent gesenkt werden. So ließen sich die wachsenden Betriebskosten durch den sprunghaft gestiegenen Strompreis auffangen.

LEONET profitiert mit der neuen Hardware-Generation aber nicht nur von höherer Energieeffizienz, sondern auch von verbesserter Performance: Statt sechs arbeiten jetzt acht Prozessorkerne auf dem Server und bieten über 30 Prozent mehr Rechenleistung. Anwendungen, die den Online-Zugang der Kunden steuern, laufen dadurch schneller und stabiler. So ist sichergestellt, dass auch in Spitzenzeiten alle Internetverbindungen ohne Verzögerung aufgebaut werden können.



Andreas Berleb sieht das Unternehmen zudem für die Zukunft gut gerüstet: „Mit dem CO₂-Offset-Service erreichen wir schon heute ein sehr hohes Maß an Transparenz. Wir können Kunden auf Wunsch jederzeit mitteilen, wie viele CO₂ bei der Nutzung unserer Services verbraucht und kompensiert werden. Damit sind wir auch auf mögliche neue gesetzliche Anforderungen wie das geplante Energieeffizienzgesetz vorbereitet.“

enthus

Über 500 Enthusiast:innen an 10 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind bei 170 Millionen Euro Jahresumsatz (2022) leidenschaftliche #erfolgsmacher für IT und Digitalisierung. Mit innovativen IT-Lösungen, Managed Services & XaaS sowie unseren smarten Lösungen für digitale Geschäftsprozesse wollen wir #yourfirstchoice auf dem Weg ins digitale Zeitalter sein.

Denn Herausforderungen löst man am besten im Schulterschluss – partnerschaftlich und auf Augenhöhe.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.enthus.de



Interessiert?

Wolfgang Hahl
Mitglied der Geschäftsführung
E-Mail: hallo@enthus.de